

PRESSEMITTEILUNG

RVR und VRR vereinbaren enge Zusammenarbeit zur Mobilität in der Metropole Ruhr / Grundsatzvertrag unterschrieben

14. Mai 2020 – Essen/Gelsenkirchen. Der Regionalverband Ruhr (RVR) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr gehen eine neue Partnerschaft für eine zukunftsfähige Mobilität in der Metropole Ruhr ein. Mit dieser Kooperation sollen die vielen Ansätze einer veränderten Mobilität wie digitales Ticketing, Tarifvereinfachungen oder Bike-Sharing noch stärker zusammengeführt und in konkreten Projekten umgesetzt werden. „Ein Schlüssel zu Klima- und Gesundheitsschutz sowie zu einer Erhöhung der Lebensqualität an Rhein und Ruhr liegt in einer neuen Ausrichtung der Mobilität“, betonten RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel und Ronald R.F. Lünser, Vorstandssprecher des VRR, bei der Unterzeichnung des neuen Grundsatzvertrages in Gelsenkirchen.

RVR und VRR setzen sich das Ziel, die Aufgaben zur zukunftsfähigen Gestaltung der Mobilität in der Metropole Ruhr künftig intensiver abzustimmen und wahrzunehmen. So können insbesondere bei der Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2024, der Internationalen Gartenausstellung IGA 2027 und im Rahmen der Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele 2032 gemeinsame verkehrsträgerübergreifende Konzepte und Projekte vorangebracht werden.

RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel: „Mit dem regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept hat der RVR eine breite Diskussion angestoßen, wie vernetzte Mobilität mit Bus und Bahn, Auto- und Fahrradverkehr in der Metropole Ruhr weiterentwickelt werden kann. Die Ergebnisse und Rückmeldungen aus den Kommunen zum Mobilitätskonzept werden wir in die neue Zusammenarbeit einbringen.“

VRR-Vorstandssprecher Ronald R.F. Lünser: „Gerade in den Bereichen der Verkehrswende, der digitalen Vernetzung und der Multimodalität sichert Zusammenarbeit die besten Konzepte für eine nachhaltige und erfolgreiche Mobilität der Zukunft. Dieser Kooperation ist ein wichtiges Signal, dass wir die Mobilität von morgen nur gemeinsam und im Schulterschluss entwickeln können.“

Der Grundsatzvertrag sieht unter anderem vor: Gemeinsame Analysen zu Ausgangslage und Handlungsbedarfen im Ruhrgebiet, Förderung der Digitalisierung, gemeinsame Stellungnahmen gegenüber Bund und Land NRW, Leadpartnerschaft der Kooperationspartner bei der Mobilitätskonferenz Ruhr und Weiterentwicklung des Fahrradverleihsystems Metropolradruhr.

Ein gemeinsamer Lenkungskreis mit den Spitzen der Verwaltungen von RVR und VRR wird künftig die Arbeit der themenbezogenen Facharbeitsgruppen koordinieren und gemeinsame Konzepte und konkrete Projekte initiieren. Damit sollen deutliche Zeichen in Richtung zukunftsfähige Mobilität gesetzt werden.

Die Kooperationspartner im Netz: www.rvr.ruhr und www.vrr.de



Pressestelle
Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen
Fon +49 (0)201 2069-495
E-Mail hapke@rvr.ruhr
www.presse.rvr.ruhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augustastrasse 1
D-45872 Gelsenkirchen
Fon +49 (0)209 1584421
E-Mail presse@vrr.de
www.vrr.de